

BEITRÄGE ZUR KENNTNIS DER LUMBRICIDENFAUNA DER KECSKE- UND SZENT ISTVÁN-HÖHLE.

Von V. Pop.

Im Verlaufe von faunistischen Untersuchungen in der sog. Kecske- und Szent-István-Höhle, die im Bükk-Gebirge (Komitat Borsod) liegen, sammelte Dr. I. P e r e g i auch eine Anzahl von Lumbriciden, die mir zu Bestimmung überlassen wurden.

Der weitaus grösste Teil des Materials (107 Exemplare) stammt von verschiedenen Stellen der Kecske-Höhle, während sich das Material der Szent-István-Höhle nur auf 3 Exemplare beschränkt. Das gesamte Material enthält 7 Arten, von welchen eine Art, u. zw. *Dendrobaena subrubicunda* var. *papillosa*, die in besonders grosser Individuenzahl gesammelt wurde, für Ungarn bisher noch nicht angeführt erscheint.

Das Ergebnis der Sammlung in der K e c s k e - H ö h l e :

1. *Eiseniella tetraedra* (Sav.) f. *typica*. Gesammelt an 23 verschiedenen Stellen, in einer Anzahl von 27 geschlechtsreifen und 9 jungen Exemplaren. Bei allen untersuchten Exemplaren öffnen sich die Samentaschenporen in die Intersegmentalfurchen 9/10 und 10/11, so wie es U d e (1929), Černosvitov (1935) und Pool (1937) zeigten und nicht in der von Michaelisen (1900) und Cognetti de Martiis (1931) angegebenen Weise, also in die Intersegmentalfurchen 8/9 und 9/10.

2. *Eisenia rosea* (Sav.) f. *typyca*. An 6 verschiedenen Stellen gesammelt. Insgesamt 10 geschlechtsreife Exemplare.

3. *Dendrobaena octaedra* (Sav.) f. *quadrivesiculata* Pop. An 2 Stellen gesammelt. Ein geschlechtsreifes und ein junges Exemplar. Diese mit vier Samenblasen versehene Form ist zum ersten Mal in Transsylvanien (Pop, 1938) in grösseren Höhen gefunden worden. Die Samenblasen des 10. Segments sind bei dem erwachsenen Exemplar bedeutend grösser als jene des 9. Segments und erscheinen in abnormaler Weise an der Rückseite des Dissepiments 9/10, gegenüber der Borstenlinie *a* befestigt, während sich die Samenblasen des 9. Segments gegenüber der Borstenlinie *c* befinden. Die Geschlechtsborsten des 16. Segments sind aussergewöhnlich gross und ragen stark vor, u. zw. in einem

Ausmasse, wie ich es bisher noch nie angetroffen habe. Sie besitzen eine Länge von 1 mm und eine Dicke von 120—200 Mikron, ihr Nodus befindet sich 700 Mikron von der Distalspitze der Borste entfernt. Sie haben vier mächtige Längskiele und dazwischenliegenden Längsfurchen und sind fast gerade.

4. *Dendrobaena subrubicunda* (Eisen) var. *papillosa* Pop. Gesammelt an 18 verschiedenen Stellen in 32 geschlechtsreifen und 14 jugendlichen Exemplaren. Ich fand es als notwendig, diese Varietät von der typischen Form zu unterscheiden, in erster Linie wegen der zahlreichen Drüsennpapillen, welche sowohl das ventrale Paar *ab* der Furchenbrosten im Gürtelbereich umgeben, als auch jene, welche sich an einigen Segmenten vor und hinter dem Gürtel befinden, und in zweiter Linie wegen der Distanz zwischen den Borsten, die von der typischen Form abweicht. Da ich nun keine Gelegenheit zur Untersuchung von für typische Formen gehaltenen Exemplaren hatte und da anderseits aber kein einziger Autor, ausser Southern (1907), der sie aber nur teilweise andeutet, die oben angeführten Papillen, sowie die von ihnen geführten Geschlechtsborsten erwähnt, halte ich es für zweckmässig, diese Varietät hervorzuheben, der auch die aus den beiden Höhlen des Bükk-Gebirges stammenden Exemplare angehören. Diese Varietät und auch die typische Form ist für Ungarn bis jetzt noch nicht angeführt.

5. *Bimastus tenuis* (Eisen). Gesammelt an 4 verschiedenen Stellen; 3 geschlechtsreife und 3 jugendliche Exemplare.

6. *Octolasmium lacteum* (Örley). Gesammelt an 7 Stellen; 7 geschlechtsreife und 1 jugendliches Exemplar.

7. *Lumbricus rubellus* Hoffm. Gesammelt an 4 Stellen; 4 geschlechtsreife und 1 jugendliches Exemplar.

In der Szent-István-Höhle wurde nur *Dendrobaena subrubicunda papillosa* an zwei verschiedenen Stellen gesammelt; 2 geschlechtsreife und ein jugendliches Exemplar.

LITERATUR. Cernosvitov, L. (1935): Monographie der tschechoslowakischen Lumbriciden. Praha. — Cognetti de Martiis, L. (1931): Catalogo dei Lumbricidi. Arch. Zool. Ital. 15. — Michaelson, W. (1900): Oligochaeta, in: Tierreich, Lief. 10. — Poöl, G. (1937): Eiseniella tetraedra (Sav.). Acta Zool. 18. — Pop, V. (1938): Neue Lumbriciden aus Rumänien. Bull. Soc. St. Cluj. 9. — Southern, R. (1907): Oligochaeta, in: Contribution to the Natural History of Lambay. Irish Naturalist 16. — Ude, H. (1929): Oligochaeta, in: Die Tierwelt Deutschlands T. 15. Jena.